

München-Ramersdorf, im März 2020

Liebe Mitglieder der Gustav Adolf Gemeinde,  
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde.

Wir alle sind stolz auf unsere Kirchengemeinde. Gustav Adolf ist ein Ort des Lebens und der Gemeinschaft. Unsere Kirchengemeinde pulsiert. Angetrieben von der Leidenschaft der Gemeindeglieder. Im Rhythmus der vielen Veranstaltungen und Aktivitäten. Ganz nach unserem Leitspruch: „Fest im Leben“!

Doch die Zeiten haben sich geändert. Was wir jetzt ganz besonders brauchen, sind die kleinen und großen Signale der Solidarität - der Menschlichkeit. Eine Stärkung. Einen Leuchtturm, der Orientierung gibt. Wir als Gemeinde Gustav Adolf wollen und können dieser Leuchtturm sein. Für jede und jeden in unserer Gemeinde – und für die Menschen darüber hinaus.

Im Moment improvisieren wir. Die Situation ist neu. Für uns alle. Wir stellen uns dieser Herausforderung und passen uns ständig an:

- Das Pfarramt ist für den persönlichen Kontakt geschlossen – aber wir sind telefonisch für Sie da. (Tel.: 68 72 53)
- Gottesdienste und Veranstaltungen sind abgesagt – doch unsere Kirche bleibt offen! Zwei überdimensionale Banner laden ein: Täglich zwischen 9 und 18 Uhr. Für jede und jeden. Für die, die Zuflucht suchen. Für die, die innehalten möchten. Zum Trost. Zur Stärkung. Zum Gebet.
- Pfarrer Stefan Ammon bietet seelsorgerische Gespräche an. (Tel.: 0170 - 69 90 125)
- Viele ältere Menschen aus unserer Gemeinde haben wir bereits telefonisch erreicht und ihnen unsere Unterstützung angeboten. Und wir telefonieren weiter. Kennen Sie jemanden, der hilfsbedürftig ist? Ein Hinweis ans Pfarramt genügt. (Tel.: 68 72 53)
- Wie wäre es mit den bekannten Klängen unserer Orgel oder einem stärkenden Gebet. Pfarrer Stefan Ammon und Kantor Johannes Geyer laden in einem Video auf der Internetseite [www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de) dazu ein.
- Machen Sie mit. Stellen Sie abends eine Kerze ins Fenster. Als hoffnungsvolles Zeichen.
- Wir kaufen ein. Für jede und jeden, der es nicht selbst kann – oder will. Ein Anruf im Pfarramt genügt. Eine große Zahl Freiwilliger steht bereit. (Tel.: 68 72 53)
- Für Bedürftige haben wir kleine Lebensmittelpakete an der Kirche abgestellt, die sie jederzeit kostenlos mitnehmen können.

Sie sehen – wir werden kreativ. Wir finden neue Wege. Auch im Kirchenvorstand. Aktuell organisieren wir unser Gemeindeleben virtuell. Wir treffen uns zum persönlichen Gespräch per Videokonferenz. Eine völlig neue Erfahrung. Eine Technologie, die sogar den Posaunen- und Trompetenunterricht noch immer möglich macht.

Gustav Adolf lebt. Nur eben etwas anders als bisher. Getragen vom Geist der Solidarität. Als Leuchtturm für uns alle. Was können oder wollen Sie zu unserem Gemeindeleben beitragen? Eine virtuelle Yogagruppe? Haben Sie weitere Ideen? Melden Sie sich bei uns. Oder drucken Sie doch einfach dieses Schreiben aus und verteilen Sie es bei Gemeindemitgliedern oder anderen Menschen in Ihrem Umfeld.

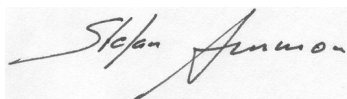
Noch ein Wort zum Schluss: Als Kirchenvorstand ist uns bewusst, dass die Absage aller Veranstaltungen in der aktuellen Situation alternativlos ist. Trotzdem, die Entscheidungen haben uns zutiefst geschmerzt. Die aktuelle Lage verändert sich täglich. Bitte haben Sie dafür Verständnis: Eine konkrete Planung, wann ausgefallene Termine nachgeholt werden, ist aktuell nicht realistisch. Wir als Kirchenvorstand arbeiten intensiv daran, das Gemeindeleben sobald wie möglich - notfalls auch schrittweise - zu reaktivieren. Aber dazu brauchen wir Planungssicherheit. Die gibt es derzeit nicht. Deshalb kommunizieren wir aktuell keine Ausweichtermine. Lassen Sie uns auch hier neue Wege gehen.

Die aktuellen Informationen zum Gemeindeleben erhalten sie auf unserer Internetseite ([www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de)), im Schaukasten oder per Newsletter. Sie sind noch nicht für den neuen, Newsletter der Gemeinde angemeldet? Ein Mail an [Angela.Zielke@elkb.de](mailto:Angela.Zielke@elkb.de) reicht.

**„Du bist meine Zuversicht, HERR, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an“.**  
(Psalm 71)

Lassen Sie uns zuversichtlich bleiben.  
Bleiben Sie stark! Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße und Gottes Segen!



für den Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche